

Im Ergebnis der Beseitigung der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen wie im Ergebnis der hiermit vollzogenen Umwälzung der Beziehungen der Klassen und Schichten unserer Bevölkerung gibt es in der Deutschen Demokratischen Republik keinen sozialen Boden mehr für unversöhnliche gesellschaftliche Interessengegensätze und wurden die grundlegenden Bedingungen menschlicher Entfremdung beseitigt. Damit sind auch die sozialökonomischen Wurzeln der Kriminalität im wesentlichen ausgerottet, und die Entstehung und Entwicklung der Kriminalität unterliegen nicht mehr dem Wirken eines inneren Klassenantagonismus. In ihrer großen Masse entspringt sie dem Wirken der Überbleibsel der kapitalistischen Vergangenheit in der Denkweise, den Gewohnheiten und den Lebensumständen der Menschen. Dies wird zwar durch feindliche Einflüsse von außen her immer neu genährt wie zugleich durch innere Entwicklungswidersprüche begünstigt, aber kann und muß dennoch mit dem wachsenden Einfluß des Sozialismus auf das Denken, Fühlen und Handeln der Menschen, mit der allseitigen Durchsetzung sozialistischer Gesellschaftsbeziehungen, mit der beständigen Hebung der materiellen und geistigen Bedingungen ihrer Arbeit und ihres Lebens zunehmend überwunden werden.

Die große Mehrzahl der Straftaten bringt — gemessen an ihren Ursachen, Beweggründen und gesellschaftswidrigen Auswirkungen — Entwicklungswidersprüche und Konflikte innerhalb der in ihrer politisch-moralischen Einheit beständig wachsenden sozialistischen Gesellschaft zum Ausdruck, die immer wirksamer durch die Entfaltung der Kollektivität und ihrer menschlich erziehenden Kraft, durch die Vertiefung und Verstärkung eben dieser ihrer Einheit und Kollektivität im täglichen Handeln der Menschen selbst gelöst werden können und müssen.

Auch die Strafrechtsverletzer selbst behalten in ihrer übergroßen Mehrheit trotz ihrer Straftat einen festen Platz und gesicherten Entwicklungsweg in unserer Gesellschaft, weil sie mit ihrer Tat nur in einen begrenzten, ihre Gemeinsamkeit mit der sozialistischen Gesellschaft nicht in Frage stellenden Widerspruch zu bestimmten Gesellschaftsverhältnissen treten und weil unsere sozialistische Gemeinschaft in wachsendem Maße selbst die Kraft hervorbringt, um auf den Weg des Rechtsbruches geratene Menschen durch kollektive Selbsterziehung und Hilfe wie durch ihre eigene Bewährung und Wiedergutmachung zur bewußten Wahrnehmung ihres Platzes und ihrer Verantwortung in unserer Gesellschaft, zur bewußten sozialistischen Gemeinsamkeit in der Arbeit und im Zusammenleben zu führen.

Selbst gegenüber jenen, an Zahl wenigen, die durch verbrecherische Anschläge auf die Grundlagen des friedlichen Lebens, der Freiheit und